

**Brief von Baba Sawan Singh an einen Schüler**  
vom 9.7.1914

Mein lieber Sohn,

ich habe Deinen Brief mit dem von Mrs. Brock erhalten.  
Es hat mir große Freude bereitet zu sehen, daß Du Deine Übungen regelmäßig eingehalten hast.

Was Miss Kehr betrifft, das taube, stumme und blinde Mädchen, nach dem Du Dich in Deinem letzten Brief erkundigt hast, so ist es nicht erlaubt, derartige Geheimnisse zu enthüllen, wer sie in ihrer letzten Geburt gewesen sei, weil du dadurch in einen endlosen Strudel von neugierigen Fragen gezogen wirst. ihre vergangenen Karmas waren sehr gut, was ihre literarischen Fähigkeiten betrifft, obgleich sie arm war, soweit es die Freude der Sinne betrifft. auch in ihrer letzten Verkörperung waren ihr nicht die vollkommenen Freuden an diesen Kräften gewährt worden. Dies ist die Folge verwickelter Karmas. Du weißt bereits, daß der Tonstrom durch die fünf Sinne ausfließt. Ohren, Augen, Nase und Mund und Tastsinn. Wenn der Strom, der durch die fünf Kanäle ausfließen sollte, unterbunden und gezwungen wird, nur durch eine der Öffnungen auszutreten, kannst Du Dir vorstellen, wie mächtig dann dieser Strom sein wird. Seine Kraft wird einfach enorm sein. Überdies ist unser Gehirnzentrum der Speicher vieler Kräfte, von denen wir nie zu träumen wagen. Aber ein Satsangi sollte nie von solchen Dingen verleitet werden. Unser einziger Wunsch sollte sein unser Ziel zu erreichen und sich nie um das Wissen oder die Kraft dieser Welt zu sorgen.

In Liebe

Dein S. S.